

AUFLAGEN FÜR DIE DEUTSCHEN DISC GOLF-MEISTERSCHAFTEN (GERMAN DISC GOLF CHAMPIONSHIPS)

(Stand: Mai 2012)

VORBEMERKUNG

Die Deutschen Disc Golf Meisterschaften (DM) sind ein alljährlich ausgetragenes Verbandsturnier, das aufgrund seiner sportlichen Wertigkeit und der Art seiner Austragung den Saisonhöhepunkt auf nationaler Ebene darstellt. Die DM ist unabhängig von weiteren Auflagen durch eine nationale Turnierserie. Abweichungen vom üblichen GermanTour-Format sind deshalb möglich, müssen jedoch im Vorfeld mit dem Vorstand der DFV Disc Golf Abteilung abgestimmt und durch diesen genehmigt werden.

Die DM kann, abhängig von den Vorstellungen des Ausrichters, mit oder ohne zusätzliche internationale Beteiligung (offen oder verbandsintern) ausgetragen werden. In jedem Fall besteht für deutsche Spieler und den Turnierrichter die Pflicht zur Verbandsmitgliedschaft.

Die Vergabe der DM an einen Ausrichter erfolgt durch den Vorstand der DFV Disc Golf Abteilung, im Folgenden Verband genannt.

TURNIERVORBEREITUNG

- 1.1 Einrichtung der ganzjährig erreichbaren Turnierhomepage www.dm.discgolf.de einschließlich Online-Anmeldung mindestens drei Monate vor dem Turnier. Auf der Webseite sind alle erforderlichen Informationen bereitzustellen. Insbesondere ein Stadtplan mit Markierung des Veranstaltungsortes und der für die Teilnehmer/innen wichtigsten Hotels und sonstige Einrichtungen. (z.B. Restaurants, Supermarkt etc.)
- 1.2 Der Veranstaltungsort soll mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln gut erreichbar sein und aufgrund seiner Beschaffenheit der Veranstaltung einen würdigen Rahmen geben.
- 1.3 Mindestens zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag. Längere Veranstaltungen nach Absprache möglich. Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.
- 1.4 Die Divisionen, in denen die DM ausgetragen werden kann, sind: Pro (alle Altersklassen, Altersregelung nach PDGA); solange nicht anders festgelegt sind für das Zustandekommen einer Division mindestens vier Spieler/innen erforderlich, über Ausnahmen entscheidet der Ausrichter in Abstimmung mit dem Verband. Kommt eine Division aus Spielermangel nicht zustande sollen die Spieler darüber sobald als möglich informiert werden und sich in einer anderen Division ihrer Wahl einschreiben. (Es gilt weiterhin 2.4.)
- 1.5 Standard ist der Simultan-Start aller Spieler auf einem Kurs. Alternativen wie Golf-Start, mehrere Pools oder mehrere Kurse sind möglich, müssen aber vom Abteilungsvorstand genehmigt werden.
- 1.6 Maximal 4er-Flights.
- 1.7 Der Kurs soll einen Schwierigkeitsgrad von mind. 52 SSS erreichen.
- 1.8 Das Turnier wird als PDGA-Turnier angemeldet bzw. durchgeführt. Meldung vor und nach dem Turnier an die PDGA. Hinweis: Der Int. Coordinator der Disc Golf-Abteilung im DFV unterstützt gerne in Detailfragen (int.coordinator@discgolf.de).
- 1.9 Der Ausrichter benennt eine Person, die vor, während und nach der Veranstaltung als Ansprechpartner für Presse und Medien zur Verfügung steht.
- 1.10 Der Turnierverantwortliche/Turnierrichter darf nicht als Spieler am Turnier teilnehmen, damit er jederzeit für Probleme während der Runden ansprechbar ist. Er muss zum Zeitpunkt des Turniers ein gültiger „PDGA Certified Official“ sein. Falls das Open-Finale nicht durch ihn begleitet wird, muss ein anderer vorher benannter und angekündigter Official das Finale begleiten.

1.11 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV muss aufgestellt werden. Die Regelungen zum "Promotion-Material" sind aus dem Anhang der GermanTour-Regeln zu entnehmen.

1.12 Weitere Regelungen werden in einem Ausrichtervertrag zwischen Ausrichter und Verband vereinbart.

ANMELDUNG

- 2.1 Die Anmeldung startet auf der DM-Webseite 4 Monate vor Turnierbeginn.
- 2.2 Sowohl für die Ausrichtung als offenes wie als geschlossenes Turnier gilt: Für DFV-Mitglieder sind bei Beginn der Anmeldung mindestens 72 Startplätze zur Verfügung zu stellen. Bei Ausrichtung als offene Meisterschaft gilt zusätzlich: Die Zahl der Startplätze für Ausländer darf 1/3 der Gesamtkapazität an Startplätzen nicht übersteigen (Beispiele für offene DM: Bei 90 Startplätzen können insgesamt 18 an Ausländer vergeben werden, bei 104 sind dies 32 und ab 108 jeweils ein Drittel)
- 2.3 Startrecht für Spieler mit deutschem Pass oder für eingegliederte Spieler (Lex Delisle) nur bei DFV-Mitgliedschaft. Information über diese Einschränkung bereits bei der Anmeldung. Der Turnierrichter muss auch vor Ort sicherstellen, dass die DFV-Mitgliedschaft der Teilnehmer gewährleistet ist. Dies gilt nur für Spieler aus Deutschland bzw. "DFV-Pflichtige" Spieler wie von der Mitgliedsverwaltung definiert.
- 2.4 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt ausschließlich nach einer Qualifikationsliste, die vom Abteilungsvorstand zur Verfügung gestellt wird. Die Rangfolge in dieser Liste richtet sich je zu gleichen Teilen nach den Platzierungen in der GermanTour und dem D-Rating (Stichtag ist 4 Monate vor Start der Veranstaltung)
- 2.5 Der Veranstalter erhält bis zu 28% der Startplätze als Wildcards. Die Wildcards sollen u.a. die Teilnahme ausländischer Spieler ermöglichen. Hauptkriterium zur Vergabe ist die sportliche Leistung. Nach Möglichkeit werden die Wildcards so auf die Divisionen verteilt, daß sich insgesamt eine Verteilung der Startplätze auf die Divisionen einstellt, die den Divisionsanteilen in der GermanTour entspricht. Als Grundlage für das Leistungskriterium können die German Tour-Wertung, das PDGA-Ranking, nationale Ranglisten oder Ergebnisse anderer Turniere sein (in dieser Reihenfolge).
- 2.6 Startplätze, die 3 Wochen vor Turnierbeginn noch nicht vergeben sind, können vom Ausrichter frei an Spieler der Warteliste vergeben werden.
- 2.7 Der Anmelde- und Vergabemodus, sowie der Modus zur Verteilung und die Höhe der Preisgelder müssen auf der DM-Webseite gut sichtbar veröffentlicht werden.
- 2.8 Das Bezahlen der Startplätze als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Anmelde- und Zahlstatus, sowie die Warteliste sind auf der DM-Webseite zu veröffentlichen und in kurzen Abständen zu aktualisieren.
- 2.9 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren ist vier Wochen vor dem Turnier.

TURNIERDURCHFÜHRUNG

- 3.1 Moderates Startgeld (als Maßstab gelten die GermanTour-Turniere mit ähnlichem Angebot)
- 3.2 Ausschließlich Vollmetall-Disc-Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring.
- 3.3 Parcourspflege, alle Fairways müssen problemlos spielbar sein.
- 3.4 Ebene und haltbare und sichere Abwürfe für den Turnierbetrieb. Hinweis: z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl, u.ä.
- 3.5 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OB-Zonen an den Abwürfen oder im Scorebook.
- 3.6 Obs, Mandatories etc. müssen auf dem Kurs klar und eindeutig gekennzeichnet sein.
- 3.7 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.
- 3.8 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler während der Spielpausen.
- 3.9 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld.
- 3.10 Farbige gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler bereits am Vortag verfügbar.
- 3.11 Kurspläne für Vorrunde, Halbfinale und Finale auf großer Tafel und in verkleinerter Form in Scorebooks oder für jeden Spieler zum Mitnehmen

- 3.12 Genaue Längenangaben für jede Bahn auf den Kursplänen, in den Scorekarten oder auf den Tee-Schildern: Als Länge gilt immer die direkte Linie vom Tee zum Korb (bei Dog-Leg-Bahnen gegebenenfalls von Tee zum Dog-Leg und von dort zum Korb)
- 3.13 Absperrungen für Zuschauer und Besucher (soweit erforderlich)
- 3.14 Hinweistafeln für Zuschauer und Besucher.
- 3.15 Essen und Getränke
- 3.16 Toiletten
- 3.17 Einen Abend für Durchführung der Jahreshauptversammlung freihalten und eine geeignete Örtlichkeit in Nähe des Kurses oder der Unterkünfte bereitstellen. Ende des Spielbetriebs am Tag der JHV spätestens 18:30.
- 3.18 Für die Anzahl der zu spielenden Bahnen gilt: Mindestens 54 Bahnen für jeden Teilnehmer vor dem ersten Cut, mindestens 9 Bahnen Halbfinale Open (und Finale andere Divisionen), mindestens 9 Bahnen Finale Open
- 3.19 Für alle Divisionen, die offiziell zustande gekommen sind (siehe auch 1.4) ist ein separates Finale durchzuführen.
- 3.20 Veröffentlichung der Ergebnisse auf der Turnierhomepage noch am Finaltag

FINALE UND SIEGEREHRUNG

- 4.1 Final-Moderation mit Megaphon und Ergebnistafel (Scoreboard)
- 4.2 Alkoholverbot für Spieler und Verantwortliche während der Runden (einschließlich des Finales)
- 4.3 Bei Ausrichtung als offene DM: Getrennte Wertung für Gesamtfeld und für DFV-Mitglieder; Urkunden für die drei Erstplatzierten aller Divisionen des DFV-Feldes
- 4.4 Urkunden für DFV-Mitglieder auch dann, wenn die von ihnen gewünschte Division aus Spielermangel nicht zustande kommt. Beispiel: Melden sich bei einer offenen DM 4 SGM, von denen 3 DFV-Mitglieder sind, kommt die Division zustande (1.2) und der bestplatzierte DFV-Spieler erhält den Titel des Deutschen Meisters. Melden sich insgesamt nur 3 Spieler, kommt die Division nicht zustande (1.2, es sei denn der Ausrichter macht eine Ausnahmeregelung), die Spieler werden gebeten sich in einer anderen Division einzuschreiben. Auch hier erhält der bestplatzierte DFV-Spieler den Titel des Deutschen Meisters).